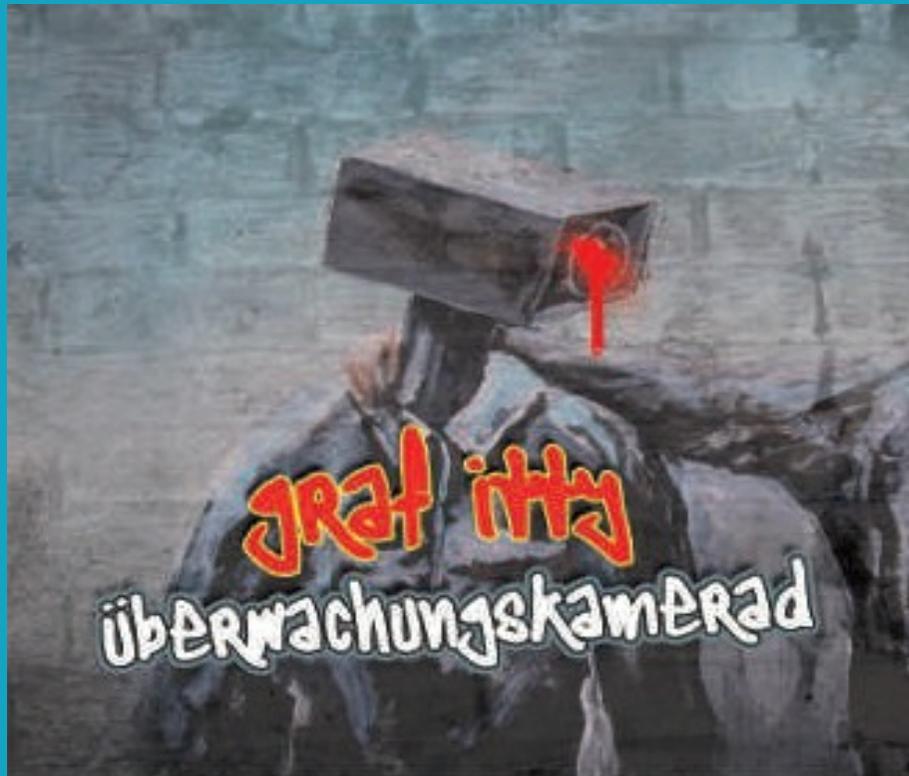


Neuerscheinung bei JUMP UP



August 2014

JUMP UP Magazin

Graf Itty: Überwachungskamerad

CD BNr.: JUP-00032 EUR 12,00

Er ist vielleicht die jüngste politische Stimme der Republik: der 15jährige Luca Seitz alias Graf Itty hat nicht nur Schlagzeug und viele Bässe auf seiner CD eingespielt, alle Texte selbst geschrieben und gerappt, sondern auch einen sehr eigenwilligen Einstieg in seine musikalische Laufbahn gefunden: nämlich Seite an Seite mit Musikern aus Flüchtlingslagern, die in Zusammenarbeit mit der Liedermachercombo "Strom & Wasser" 2013 sehr ausführlich durch die deutsche Club- und Festivallandschaft getourt sind. Kein Wunder also, dass diese Tour ihre Spuren hinterlassen hat, vor allem textlich, dass sich viele seiner Lieder mit Kommerz und Wohlstand auf der einen, mit Unrecht und sozialer Kälte auf der anderen Seite auseinandersetzen.

Dabei ist er oft von einem verblüffenden Sprachwitz und seine Kompositionen sind überraschend experimentell: rhythmischer Leitfaden ist sicherlich Hip-hop, aber ständig durchbrechen Punk, Funk, Neue Deutsche Welle, und undefinierbare Soundspielereien die gängigen Beats. Herrlich schräg und respektlos in jeder Hinsicht, präsentiert sich hier ein blutjunger Allrounder, der sich mit dem Erscheinen der CD auch gleich wieder den neuen Aktionen von Strom & Wasser angeschlossen hat und in deren Vorprogramm sieben Wochen lang kreuz und quer durch die Republik unterwegs ist.



JUMP UP Magazin

Die Tourdaten von Graf Itty - Vorprogramm von Strom & Wasser bei der 50 Flüsse-Tour

25.07.2014 DE-Frankfurt/a.M., Das Bett
26.07.2014 DE-Hanau, Hans Böckler-Haus
27.07.2014 DE-Mainz, Kulturcafe (Asta)
28.07.2014 DE-Tübingen, Sudhaus
29.07.2014 DE-Reutlingen, Franz K.
30.07.2014 DE-Landau, UNI-Atrium
31.07.2014 DE-Heidelberg, Halle 02
01.08.2014 DE-Saarbrücken, u2raum
02.08.2014 DE-Freiburg, : tbc
03.08.2014 DE-Karlsruhe, Tollhaus: Zeltival
04.08.2014 DE-Wiesbaden, Schlachthof
05.08.2014 DE-Friedberg, Junity
06.08.2014 DE-Koblenz, Stattstrand
07.08.2014 DE-Bonn, Alter Zoll
08.08.2014 DE-Köln, Underground
10.08.2014 DE-Düsseldorf, Zakk
11.08.2014 DE-Duisburg, Alte Feuerwache
12.08.2014 DE-Oberhausen, K14
13.08.2014 DE-Essen, Zeche Carl

14.08.2014 DE-Dortmund, Kulturkirche
15.08.2014 DE-Bochum, Bahnhof Langendreer
17.08.2014 DE-Münster, Sputnikhalle
18.08.2014 DE-Osnabrück, Haus der Jugend
19.08.2014 DE-Bramsche, Universum-Kino
20.08.2014 DE-Minden, Hamburger Hof
21.08.2014 DE-Hannover, Faust
22.08.2014 DE-Braunschweig, Matthäuskirche
23.08.2014 DE-Wolfsburg, KUZ Hallenbad / Biergarten
24.08.2014 DE-Magdeburg, OLI-Kino
25.08.2014 DE-Brandenburg, : tbc
26.08.2014 DE-Potsdam, Waschhaus
27.08.2014 DE-Berlin, SO 36
28.08.2014 DE-Jameln/Wendland, Café Grenzbereiche
29.08.2014 DE-Kiel, Räucherei
30.08.2014 DE-Hamburg, Fabrik
31.08.2014 DE-Bremen, Lagerhaus

JUMP UP Magazin

Im August 2014 die CD des Monats in der Liederbestenliste:

Die JUMP UP Produktion:

Günter Gall mit Konstantin Vassiliev: Soldaten - Leben

CD BNR: JUP-00031 EUR 15,00

Günter Gall singt Lieder von Krieg und Frieden aus 5 Jahrhunderten. Diesem Thema ringt man natürlich nur schwer heitere Seiten ab. Es sei denn Kurt Tucholsky macht sich in einem der Stücke Gedanken über eine (Marsch-)Trommel mit dem lautmalerischen Reim: ...radibimmel, radibammel, radibommel. Die Mehrzahl der Texte jedoch beschreibt die Schrecken des Krieges. Auch wenn sich die Waffenarsenale über die Jahrhunderte verändert haben - ins Elend führen sie die Menschen allemal. Günter Gall stellt sich diesem anspruchsvollen Thema mit Bravour.

Gebannt hört man der hellen, ausdrucksstarken Stimme zu - vom ersten bis zum letzten Ton. Von frühen Liedern, aus dem 30-jährigen Krieg z. B., über Texte von Kästner und Mascha Kaléko bis zu Arbeiten von Peter Maiwald und selbstverfassten Stücken. Alles ist auf einfühlsame und eigenständige Weise arrangiert. Dazu hat sich Gall erstklassige Musiker ins Boot geholt. Allen voran seinen langjährigen musikalischen Weggefährten, den Gitarristen Konstantin Vassiliev, einen Meister seines Faches. Vassiliev steuert vier eigene Gitarrenmusiken bei, die für eine zusätzliche, virtuose Farbe sorgen. Beschlossen wird die CD mit einem Klassiker der Friedensbewegung der siebziger und achtziger Jahre: "Der Deserteur". Dieses Lied kann man, wie andere Stücke des Programmes auch, eins zu eins auf unsere heutige Zeit übertragen. Diese erschreckende Tatsache macht die CD über den Hörgenuss hinaus zu einem wichtigen zeitgeschichtlichen Beitrag. ((Jörg Ermisch, Liederjan)

